

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Beigeordnete Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Bürgermeister Fritz Langen
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker (*fehlte entschuldigt*)
Stellv. Ausschussvorsitzender Werner Biehl
Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi:

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
 Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek

Von den Eigenbetrieben:

Betriebsleiterin RNK - Andrea Aulkemeyer

Von der Verwaltung:

Arnold Preuß (13)
 Insa Rogel (13)
 Heike Hansemann (14)
 Tanja Harnisch (20)
 Jörg Valnion (20)

Protokollführung:

Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil**Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 16.12.2013	
4	<u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:</u>	
4.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss	4/2014
5	<u>Vorlagen an den Rat:</u>	
5.1	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entlastung der Betriebsleiterin Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK-Eigenbetrieb)	305/2013
5.2	Genehmigung des Wirtschaftsplans 2014 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus-Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK- Eigenbetrieb)	306/2013
5.3	Wirtschaftsplan 2014 der RNK Städtische Kliniken gGmbH	11/2014
6	Angelegenheiten der Rechnungsprüfung	
7	<u>Mitteilungen und Anfragen:</u>	
7.1	Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus: Wirtschaftsplan 2013	
7.2	Bedarfszuweisung für das Haushaltsjahr 2013	
7.3	Jahresabschlüsse	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

-Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt-

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 16.12.2013

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 16.12.2013 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG 4/2014 durch den Verwaltungsausschuss

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Geldspende:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Fa. Gebr. Leffers GmbH & Co. KG	300,00 €	Geldspende an den Besuchsdienst der Altenhilfe

5 Vorlagen an den Rat5.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entlastung der Betriebsleiterin Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK- Eigenbetrieb) **305/2013**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss 2012 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 1.883.896,73 € festgestellt
2. Der Betriebsleiterin wird Entlastung erteilt.

5.2 Genehmigung des Wirtschaftsplans 2014 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK- Eigenbetrieb) **306/2013**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Heinemann bemängelte, dass im vorliegenden Wirtschaftsplan 2014 die erwarteten Effekte aus einer Fusion mit dem St. Willhad Hospital nicht dargestellt seien. **Oberbürgermeister Wagner** entgegnete, die Verwaltung kam mit der Betriebsleitung des RNK darauf überein, im Wirtschaftsplan 2014 den „Status quo“ abzubilden. Die finanziellen Effekte aus der angestrebten Fusion können derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden. Sobald der Fusionsvertrag im Entwurf vorliege, werde dieser im Rat vorgetragen und die sich ergebenden finanziellen Effekte auf den Wirtschaftsplan 2014 dargestellt. **Herr Heinemann** bat darum belastbare Zahlen zur Fusion sowie den Vertragsentwurf schnellstmöglich im Rat vorzustellen und nicht erst zur Beschlussfassung der Fusion.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der beiliegende Wirtschaftsplan des RNK – Eigenbetriebes 2014 wird beschlossen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite für das Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000,00 € festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen sind im Wirtschaftsplan 2014 nicht vorgesehen.

5.3 Wirtschaftsplan 2014 der RNK Städtische Kliniken gGmbH 11/2014

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt- (Bei Enthaltung Frau Ober-Bloibaum)

Dem Wirtschaftsplan 2014 der Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtische Kliniken gGmbH (RNK gGmbH) mit einem ausgewiesenen Verlust in Höhe von 4.462.286 Euro wird zugestimmt.

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

-keine-

7 Mitteilungen und Anfragen7.1 Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus: Wirtschaftsplan 2013:

Oberbürgermeister Wagner informierte über die Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2013 des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus mit Schreiben der Kommunalaufsicht vom 15.01.2014.

7.2 Bedarfszuweisung für das Haushaltsjahr 2013:

Herr Wagner teilte mit, die Stadt Wilhelmshaven erhalte vom Land Niedersachsen im Rahmen einer Bedarfszuweisung für das Haushaltsjahr 2013 eine Summe in Höhe von 3 Mio. €. Dies sei mit Bewilligungsbescheid vom 08.01.2014 mitgeteilt worden. Das Jahresergebnis 2013 werde sich folglich um diesen Betrag verbessern.

7.3 Jahresabschlüsse:

Oberbürgermeister Wagner teilte mit, das Prüfungsverfahren zum Jahresabschluss 2012 (Kernverwaltung) durch das städtische Rechnungsprüfungsamt könne voraussichtlich bis Ende Januar zum Abschluss gebracht werden. Die Beschlussfassung im Rat sei für die Sitzung im März vorgesehen. Anschließend strebe die Verwaltung an, den 1. konsolidierten Gesamtabchluss für den Konzern Stadt Wilhelmshaven bis zu den Sommerferien fertigzustellen. **Frau Glaser** stellte fest, dass mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2012 die in den letzten Jahren entstandenen Rückstände vollständig aufgeholt seien und dankte hierfür ausdrücklich dem Rechnungsprüfungsamt sowie der Kämmererei.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 14:25 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer